St. Konrad Regensburg
Die Pfarrei im Norden Regensburgs

PFARRBRIEF

NR. 49/50 ALLERHEILIGEN/ 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS 01./08.11.2026

Foto: picture-alliance/dpa | Carsten Rehder



Menschen betrachten das Denkmal für den polnischen Arzt Janus Korczak des Künstlers Boris Saktsier mit dem Titel „Korczak und die Kinder des Ghettos“, aufgenommen auf dem Gelände der Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem. Janus Korczak begleitete freiwillig die Kinder seines Waisenhauses bei der Deportation in das deutsche Vernichtungslager Treblinka, obwohl das auch für ihn selbst den Tod bedeutete. Kein Heiliger im engen katholischen Sinn, doch ein Vorbild. Er lebte, was Jesus in der Bergpredigt seligpreist. Durch ihn und sein Handeln wird Gott gegenwärtig.

Bibelwort: **Matthäus 5,1-12a**

BeimWORTnehmen

Die Seligpreisungen – vielen irgendwie vertraut, und doch immer wieder erstaunliche Ermutigung und Zumutung zugleich. Denn das, was Jesus darin als lebendige Teilhabe an einer gerechteren Welt beschreibt, erschließt sich nicht geschmeidig. Unglaublich, so wundern sich die einen. Wie soll das gehen, zweifeln die anderen. Und manche schütteln vielleicht nur den Kopf über so seltsame Ideen, weil nichts davon in eine Welt zu passen scheint, wie wir sie kennen. Aber genau das ist der Dreh: Es geht nicht um eine Vertröstung aufs Jenseits. Es geht um den ganz anderen Blick auf unser Leben, der sich öffnet, wenn wir Gottes Gegenwart nicht ausschließen, wenn wir wahrnehmen, wie Himmel und Erde sich berühren. Jetzt und hier. Unverhofft. Geschenkt. Denn mit diesem steilen Auftakt ist der Text ja nicht zu Ende. Da kommt noch was: So viel Zuversicht für das Leben – gerade dann, wenn wir „arm an Rat" sind und uns mit leeren Händen nach einer ganz anderen Perspektive sehnen. Und mal ehrlich: Diese Erfahrung ist gar nicht so weit hergeholt, so unterschiedlich uns eine solche Ratlosigkeit oder gar Verzweiflung auch treffen kann. Wo auch immer: Gott trifft uns genau dort. Ein starker Anfang!

Susanne Brandt

Bibelwort: **Matthäus 25,1-13**

BeimWORTnehmen

Wir dürfen nicht müde werden zu betonen, was heute kaum noch ein Mensch auseinanderhalten kann: Es gibt Geschichten, die man erlebt oder sich erzählt im Laufe eines Lebens – und es gibt Geschichten als Gleichnisse – also um etwas zu vergleichen. Die Himmelreichgeschichte von den zehn Jungfrauen ist keine wahre, irgendwann geschehene Geschichte, sondern eine erfundene Geschichte, mit der Jesus etwas vergleicht. Und zwar das Ende der Welt. Das gar kein Ende ist, sondern ein Neuanfang mit dem wiederkehrenden Bräutigam, der kein anderer sein wird als Jesus. Und Jesus sagt den törichten Menschen, die im Leben nie mit ihm gerechnet hatten: Amen, ich sage euch: Ich kenne euch nicht. Ihr dürft nicht in mein Reich. Eine Warnung ist das, ein mahnender Hinweis. Denn noch ist es ja nicht so weit. Noch können wir, um im Bild zu bleiben, für Öl sorgen. Uns also bereithalten. Und so leben, als gebe es Gott und den Himmel und den Bräutigam. Es wird uns eine Hilfe sein, nicht allein uns selber zu vertrauen. Sondern dem, der die Macht der Welt ist auch dann, wenn wir das kaum noch für möglich halten. Nach uns, sagt dieser Glaube, ist nicht die Sintflut, sondern das Erbarmen. Nach uns ist der, der uns den Himmel erschließt, weil wir es ihm zutrauen. Die Welt endet im Himmel – und wir mit ihr.

Michael Becker



Ingrid Neelen

Buchsonntag am 8. November

1925 beschloss die Bischofskonferenz, den Sonntag nach dem 4. November – dem Gedenktag des heiligen Karl Borromäus (1538–1584) – als „Borromäussonntag" zu begehen. An diesem Tag sollen die Gemeinden die Gläubigen auf die örtlichen Pfarrbüchereien hinweisen und für das „gute Buch" werben. Heute wird der „Borromäussonntag" üblicherweise als „Buchsonntag" bezeichnet.

WIR FEIERN GOTTESDIENST

ALLERHEILIGEN

1. November 2026

Allerheiligen

Lesejahr A

1. Lesung:
Offenbarung 7,2-4.9-14

2. Lesung: 1. Johannes 3,1-3

Evangelium:
Matthäus 5,1-12a



Ildiko Zavrakidis

» Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. Selig die Sanftmütigen; denn sie werden das Land erben. Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden gesättigt werden. Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden. «

9.00 EUCHARISTIE
f. + Willi Wechselberger
MG f. + Siegmund Scharf
V. Rathgeber, Missa in F; D. Buck, „Evening Hymn" op. 54
J. Rutter, „The peace of God"
Ausführende:
Deborah Aline Wittig, Sopran; Michaela Reiser-Schenk, Mezzosopran
Christian Knödl, Orgel; Frauenstimmen des Kirchenchores St. Konrad
Gesamtleitung: Christoph Schenk

10.30 EUCHARISTIE
für die ganze Pfarrgemeinde
MG Fam. Kozyra f. + Inge Fahrenholz

14.30 GRÄBERSEGNUNG *FRIEDHOF REINHAUSEN* (zuständig Pfarrei St. Konrad)

15.00 GRÄBERSEGNUNG *BERGFRIEDHOF*

02.11. MONTAG - ALLERSEELEN

KOLLEKTE FÜR PRIESTERAUSBILDUNG IN MITTEL- UND OSTEUROPA

8.00 ALLERSEELENGOTTESDIENST
im Gedenken an alle Verstorbenen

03.11. DIENSTAG - HL. HUBERT, HL. PIRMIN, HL. MARTIN, SEL. RUPERT MAYER

--- KEIN GOTTESDIENST ---

04.11. MITTWOCH - HL. KARL BORROMÄUS

9.00 EUCHARISTIE
f. + Monika Aumeier

05.11. Donnerstag - der 31. Woche im Jahreskreis

9.00 Eucharistie
Hr. Sigl f. + Eltern und Geschwister

06.11. Freitag - Hl. Leonhard

8.00 Eucharistie
f. + Pater Stefan Stirnemann

07.11. Samstag - Hl. Willibrord

14.00 Taufe Jana Ebnet

17.30 Rosenkranz

18.00 Eucharistie als Sonntagsvorabendmesse
Fam. Brunner f. + Sohn Peter Hein
MG Fam. Schynol f. + Angehörige

anschl. **Gefallenenehrung** *am Kriegerdenkmal* (hinter der Kirche)

Frauenbund:

Freitag, 06.11.2026 nach den Gottesdienst
Frühstück im Café Brunner



Das **Jugendblasorchester** St. Konrad lädt zu seinem jährlichen musikalischen Höhepunkt, dem

Herbstkonzert

am Sonntag, den 15.11.2026 um 16 Uhr ins Audimax ein.
Ein kostenloser Bustransfer bringt die Zuhörer zum Audimax.
Abfahrt: 15 Uhr Danziger Freiheit - Rückfahrt ca. 19.00 Uhr.
Kartenvorverkauf unter
www.OKTICKET.de, im **Pfarrbüro**, sowie an der Abendkasse.

32. Sonntag im Jahreskreis

8. November 2026

32. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Weisheit 6,12-16

2. Lesung: 1. Thessalonicher 4,13-18

Evangelium: Matthäus 25,1-13



Ildiko Zavrakidis

» Mitten in der Nacht aber erscholl der Ruf: Siehe, der Bräutigam! Geht ihm entgegen! Da standen die Jungfrauen alle auf und machten ihre Lampen zurecht. Die törichten aber sagten zu den klugen: Gebt uns von eurem Öl, sonst gehen unsere Lampen aus! Die klugen erwiderten ihnen: Dann reicht es nicht für uns und für euch; geht lieber zu den Händlern und kauft es euch! «

9.00 **Eucharistie**
Fam. Gamba f. + Inge Fahrenholz
Orgel PLUS 122 (Bariton)
Werke von J. Haydn und A. Dvorak
Ausführende:
Christoph Schenk, Bariton
Patricia Reichenberger, Orgel

Kollekte für Kriegsgräberfürsorge

9.00 **Eucharistie** *Kapelle Wutzlhofen*
für alle Verstorbenen

anschl. **Gefallenenehrung** *am Kriegerdenkmal Wutzlhofen*

10.30 **Eucharistie**
für die ganze Pfarrgemeinde

14.00 **Totengedenken** *an der Marienkapelle Brandlberg*

18.00 **Eucharistie**
Fam. Kneidl f. + Tante Maria Maier

09.11. Montag - Weihetag der Lateranbasilika

8.00 **Eucharistie**
Fam. Eibl f. + Margareta und Georg Eibl

10.11. Dienstag - Hl. Leo der Grosse

9.00 **Eucharistie** *Kapelle Wutzlhofen*
Fam. Meier/Schmalzl f. + Elfriede Götzfried und Irene Ferstl

11.11. Mittwoch - Hl. Martin

9.00 Eucharistie
f. + Klaus Riederer

16.30 Martinsfeier der Kindertagesstätte St. Konrad

12.11. Donnerstag - Hl. Josaphat

9.00 Eucharistie
Fr. Enderer f. + Eltern und Schwiegereltern

13.11. Freitag - der 32. Woche im Jahreskreis

8.00 Eucharistie
Fam. Kutschera f. + Norbert und Josef Kutschera

14.11. Samstag - Marien-Samstag

17.30 Rosenkranz

18.00 Eucharistie als Sonntagsvorabendmesse
Fr. B. Winter f. + Pater Clemens

---

33. Sonntag im Jahreskreis

15. November 2026
33. Sonntag im Jahreskreis
Lesejahr A

1. Lesung: Sprüche 31,10-13.19-20.30-31
2. Lesung: 1. Thessalonicher 5,1-6
Evangelium: Matthäus 25,14-30



Ildiko Zavrakidis

» Nehmt ihm also das Talent weg und gebt es dem, der die zehn Talente hat! Denn wer hat, dem wird gegeben werden und er wird im Überfluss haben; wer aber nicht hat, dem wird auch noch weggenommen, was er hat. Werft den nichtsnutzigen Diener hinaus in die äußerste Finsternis! Dort wird Heulen und Zähneknirschen sein. «

9.00 Eucharistie
für die ganze Pfarrgemeinde

Diaspora-Kollekte

10.30 Eucharistie
f. + Betti und Max Hofmann und Brigitte Weinzierl
MG Fam. Neugebauer f. + Ernestine Neugebauer

----------***DIE ABENDMESSE UM 18.00 Uhr ENTFÄLLT!!***----------

Ein Raum voller schmerzlicher Erinnerungen

Foto: Peter Kane



Spätere Generationen können sich kaum noch vorstellen, welche Verluste die Weltkriege in Dörfern und Städten verursacht haben. 1918 und 1945 fehlten nahezu eine Generation junger Männer: Väter, Brüder, Söhne, Freunde. Die Menschen stellten sich mit ihrem Schmerz unter das Kreuz, weil sie darauf vertrauten, dass Gott, der selbst größten Schmerz erlitt, auch ihren Schmerz mitträgt. Auch wenn die Namen der Verstorbenen für die allermeisten heute, wenn überhaupt nur eine vage Erinnerung sind, ehren wir die Verstorbenen am Volkstrauertag, indem wir sie nicht vergessen und ihr Schicksal zur Mahnung nehmen gegen Krieg und Gewalt.

Wir **suchen** ab sofort für unser **Pfarrzentrum** eine **zuverlässige Reinigungskraft** auf **Geringverdienerbasis**.
Bei Interesse bitte im Pfarrbüro melden.

In stiller Trauer nehem wir Abschied von **Pater Stefan**,
der am 15.10.2026 nach langer Krankeit verstorben ist.
Am Freitag, den 06.11.2026 werden wir bei einer hl. Messe an ihn denken.



Voranzeige zur Erstkommunion 2027:

Am Mittwoch, den 18.11.2026 findet um 19 Uhr im Pfarrsaal (Meraner Str. 2) der **Elternabend mit Anmeldung zur Erstkommunion** statt.



Termin der Erstkommunion:
Sonntag, 02.05.2027 um 10.30 Uhr in der Kirche St. Konrad.

Am **Samstag, 07.11.2026** und **Sonntag, 08.11.2026** werden durch den Sachausschuss Mission-Entwicklung-Frieden (MEF) vor und nach den Gottesdiensten **fairgehandelte Waren** angeboten (außer Sonntagabend).

FAIRTRADE

Kolping:

Donnerstag, 05.11.2026 19 Uhr Shah's Garden
Stammtisch

Donnerstag, 12.11.2026 14.15 Uhr Kirchplatz
Besuch des Emmeram-Cafés

Die ***Kolpingsfamilie St. Konrad*** sammelt für **soziale Zwecke** Briefmarken. Diese Briefmarken dürfen **nicht beschädigt** sein. Wir bitten Sie, die Briefmarken in die gelbe Box beim Schriftenstand in der Kirche einzuwerfen.

Handys und Brillen können leider nicht mehr angenommen werden!

Vergelt's Gott dafür!

Geburtstage

Wolf Paul	(70)
Twilfer Helga	(80)
Czyz Maria	(70)
Huster Ibtisma	(80)
Mücker Werner	(80)
Pröll Anna	(70)
Schützenmeier Maria	(85)
Durchholz Anneliese	(80)
Diem Monika	(85)



Ehejubilare

Grebennikow Lydia und Nikolai (50)

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren u. Geburtstagskindern

Herausgeber: Kath. Stadtpfarramt St. Konrad, St.-Konrad-Platz 5, 93057 Regensburg
Homepage: www.st-konrad-regensburg.de
Kontakt: Tel. 69 542-0; Fax 69 542-18; E-mail: pfarramt@st-konrad-regensburg.de
Bürozeiten: Mo. 8.30 - 12, Die. 8.30 - 10.30, Mi. 8.30 - 11.30 und 13.30 - 16.00,
Do. geschl., Fr. 8.30 - 13.30 Uhr
Seelsorger: Stadtpfarrer Thomas Eckert, St.-Konrad-Platz 5, 93057 Regensb., Tel. 69 542-0
Kaplan Matthias Merkl, Meranerstr. 2b, 93057 Regensburg, Tel. 20 915 945
Diakon Martin Schopf (erreichbar über Pfarrbüro)
Diakon Martin Reiger (erreichbar über Pfarrbüro)
Kindergarten St. Konrad: Tel. 600 19 88 : Caritas-Sozialstation St. Konrad: Tel. 788 36 40
Bankverbindung: Kath. Kirchenstiftung St. Konrad, Regensburg
Liga Bank eG, Regensburg: IBAN: DE90 7509 0300 0001 1005 21; BIC: GENODEF1M05